

## **Jahresbericht HSL 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Zeit von der Vereinsgründung bis jetzt war geprägt von Aufbau und Lernen, Zusammenraufen und zusammen raufen, Lesen und Einrichten: Pionierarbeit.

Gleich nach der Vereinsgründung im August 2018 beantragten wir die Vereinsvollmitgliedschaft bei Medibus e.V., die wir zum Jahreswechsel auch erhielten. Daneben waren wir intensiv damit beschäftigt, den Verein auf die Beine zu stellen, Gespräche mit anderen Institutionen unseres Fachgebiets zu führen, ein Dossier zu schreiben sowie Gönner und Sponsoren zu finden. Und wir mussten uns nach Räumlichkeiten umsehen, da lange Zeit nicht klar war, ob wir allenfalls die Tonstudios der gewesenen BBL in Landschlacht würden übernehmen können. Nachdem sich diese Möglichkeit leider zerschlagen hatte, wurden wir fündig in Kreuzlingen, und mit dem Jahresbeginn 2019 bezog die HSL im Begegnungszentrum Das Trösch an der Hauptstrasse einen grossen leeren Raum.

Da stellten wir als Erstes eine Handvoll geliehener Stühle und einen langen, geschenkten Tisch hinein. Mit dem Bezug des Raumes wurde plötzlich alles sehr konkret. Entscheide für die Studioeinrichtung und die Technik mussten gefällt, Geräte evaluiert und beschafft, Produktionsabläufe entwickelt und ein den eingegangenen Unterstützungsbeiträgen angepasstes Budget erstellt werden. Ein erstes grosses Highlight liess Heinke Hartmann erstrahlen mit der Beschaffung und Abholung einer gebrauchten Sprechkabine aus Stuttgart. Deren Installation war Schwerarbeit und nur dank der tatkräftigen Unterstützung mehrerer Helfer möglich gewesen.

Mit Gavin Maitland aus Schaffhausen konnten wir einen versierten Tontechniker gewinnen, der uns bei der Evaluation gewisser Geräte sowie der Installation der gesamten Technik behilflich war und uns auch weiterhin als Tech-Support erhalten bleibt.

Ab März wollten wir mit der Aufsprache von Büchern beginnen, somit stand auch die Buchauswahl im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Es ist uns wichtig, unseren Leserinnen

und Lesern interessante Literatur aus der Schweiz und der Welt anzubieten. Ausserdem pflegen wir die Sparten Geschichte, Philosophie, Frauenliteratur, Lebensfragen und Religion.

Kaum hatten wir uns eingerichtet in Büro und Studio, kaum war die Homepage eingerichtet, stand am 5. Mai unsere offizielle Eröffnungsfeier an. Wir bespielten das Begegnungszentrum Trösch in mehreren Räumen, boten Führungen und Workshops sowie Lesungen an, wer wollte, konnte eigene Tonaufnahmen machen, während Matthias Albold mit seiner Frau Nana in der Küche stand und Reisgerichte mit und ohne Huhn zauberten. Die Angebote wurden rege genutzt, und wir bedanken uns an dieser Stelle für den überaus motivierenden Zuspruch, den wir von den Besucherinnen und Besuchern erhielten.

Neben der Buchaufsprache im Rahmen von Medibus bietet die HSL auch verschiedene bezahlte Dienstleistungen an, bisher realisiert wurden Produktion und Versand von DAISY-Ausgaben der Institutionspublikationen „tactuel“ des SZBLIND, „Journal“ der Retina Suisse und „Tabor“ der CAB. Michela Gösken verdanken wir die Studiovermietung an die Hallo Deutschschule, Zürich, die in unregelmässigen Abständen bei uns die Soundfiles für ihre Onlinepromotion realisiert. Als publikumswirksam erwies sich das „Baumgeflüster“ anlässlich der Langen Nacht der Bodenseegärten, dessen Audioguide unter Mitwirkung von Heinke Hartmann in unserem Haus produziert wurde.

Ein weiterer grosser Moment für uns kam im September, als wir nach Hamburg an die Generalversammlung von Medibus eingeladen wurden. Für die HSL nahmen Marianne Weber und Raphael Burri an dem zweitägigen Anlass teil und brachten viel Lehrreiches – auch in Bezug auf zukünftige Entwicklungen – mit nach Kreuzlingen.

Über die ganze Zeit seit Produktionsbeginn haben wir die Prozessabläufe von der Buchauswahl bis zum Versand des aufgesprochenen Buches an die Blindenbibliotheken des deutschen Sprachraumes definiert und wo nötig optimiert. Zwar leiten wir die Produktion im Team und alle sind nach Möglichkeit auf dem gleichen Wissensstand, dennoch haben wir einzelne Ressorts verteilt, um möglichst effizient arbeiten zu können. Als ein Beispiel von vielen sei Bodo Krumwiede erwähnt, der sich um Facebook und Pressekontakte, überhaupt um wesentliche Teile der Public Relations kümmert. Bis Ende Jahr produzierten wir für die Ausleihe rund 40 Buchtitel sowie 3 Magazine mit insgesamt 12 Ausgaben. Die Buchproduktion lief etwas langsamer an als erhofft, technische Eingewöhnung, die hohe Arbeitsbelastung und krankheitsbedingte Ausfälle waren dafür verantwortlich. So konnte Matthias Albold erst diesen Winter mit den Aufnahmen beginnen, und seine neue berufliche Situation zwang Matthias Flückiger, das HSL-Team zu verlassen.

Da wir innerhalb des Teams nur die Buchaufsprache entlönnen können, müssen vorderhand sämtliche übrigen Aufgaben des Betriebes ehrenamtlich geleistet werden. Diese Arbeit nimmt viel Zeit und Raum in Anspruch und übersteigt die bezahlten Stunden. Auch für das Jahr 2020 sind hier noch keine Verbesserungen in Sicht. Umso wichtiger wird es sein, neue Geldquellen zu eröffnen. Bereits 2019 konnten wir mit einigen Aufträgen wie Studiovermietungen und Tonaufnahmen für kulturelle Projekte Querfinanzierung leisten. Derartige Aktivitäten wollen wir ausbauen. Unsere Bemühungen um neue Vereinsmitglieder haben wir bereits intensiviert und dank dem hilfsbereiten Einsatz von Barbara Bolliger Ende November einen Grossversand umgesetzt. Ferner werden wir das Gespräch mit Bund und Kantonen suchen mit dem Ziel, unsere Arbeit mit wiederkehrenden Subventionen abzusichern.

Ein weiterer Fokus liegt 2020 auf den Veranstaltungen, die wir im Trösch durchführen wollen. Im Dezember fand im Café Trösch eine von der Stadt Kreuzlingen organisierte Lesung mit Beteiligung der HSL statt. Diese Zusammenarbeit soll weitergeführt werden. Ausserdem plant die HSL Veranstaltungen in Eigenregie.

Wirtschaftlich gesehen haben wir 2018 und 2019 das Budget haushälterisch verwaltet. Von den rund Fr. 138'000.- Unterstützungsbeiträgen reservierten wir 20'000.- Fixkosten für 2020, um eine Weiterführung unserer Arbeit in jedem Fall zu garantieren. Wir gaben Fr. 10'000.- weniger aus als vorgesehen (aufgrund von Arbeitsausfällen fiel die Lohnsumme kleiner aus und wir sparten auf verschiedenen Buchungskonten kleine Beträge). Und über das Jahr verteilt nahmen wir Fr 10'000.- mehr an Unterstützungsgeldern ein als angenommen. Wir konnten deshalb mit einem Liquiditätssaldo von Fr. 20'108.- ins neue Jahr starten.

Das Geld benötigen wir dringend, möchten wir doch unsere Produktion 2020 auf mindestens 50 Bücher pro Jahr steigern können. Dazu wurde uns bereits Unterstützung für die Infrastruktur einer zweiten Studioeinrichtung zugesagt. Gleichwohl ist unser Budget 2020 noch nicht vollständig ausfinanziert. Wir hoffen daher auf weitere Unterstützung.

Kreuzlingen im März 2020

Ihr HSL-Team